

AUSZUG

aus der 23. Sitzung des Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschusses
am Montag, dem 01.04.2019.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

13 Einwohnerfragestunde gem. § 27 der Geschäftsordnung

13.1 Einstellung einer/eines Schulverwaltungsassistenten

Frau Hentschel fragt in Bezug auf die mögliche Einstellung einer Verwaltungskraft nach, ob die Gemeinde auch Sozialpädagogen einstellen könne. BM Paus erwidert, dass diese Frage in den Kollegien erörtert werden solle. Anschließend sei dies ggf. eine Entscheidung der Politik.

- BM / FB I -

13.2 Schulentwicklungsplanung

Frau Hentschel fragt in Bezug auf die Erlasslage zu Sonderpädagogen-Stellen, woher die Gemeinde Sonderpädagogen nehmen wolle. BM Paus erwidert, dass die Sonderpädagogen Landesbedienstete seien, deren Einstellung Aufgabe der Bezirksregierung sei.

Frau Hentschel fragt weiterhin nach, ob berücksichtigt worden sei, dass Eltern, die einen 45-Stunden-Platz in der Kita gebucht hätten, nicht zwangsläufig den Wunsch nach einem gebundenen Ganztage hätten. BM Paus erwidert, dass klar sei, dass das eine mit dem anderen nichts zu tun habe. Er betont, dass die Entscheidung über die Einführung des gebundenen Ganztages beim Land liege und in der laufenden Legislaturperiode nicht zu erwarten sei. Man müsse die Möglichkeit eines gebundenen Ganztages bei der Architektur jedoch im Hinterkopf haben.

Herr Schipper stellt fest, dass die Gemeinde laut Schulgesetz den gebundenen Ganztage an ihren Schulen einführen kann und fragt nach, ob darüber nachgedacht worden sei, zwei Schulen zu erhalten und dabei an einer der beiden Schulen den gebundenen Ganztage einzuführen. BM Paus verneint dies.

Frau Krabbe fragt nach, ob der Abwägungsprozess und die Ziele des Prozesses für die Eltern noch einmal ausformuliert und transparent gemacht werden könnten. BM Paus verweist darauf, dass diese Einlassung von allen Fraktionen gehört worden sei.

- BM / FB I -